

TERMIN

26.11.2025, 09:00 - 17:00

VERANSTALTUNGSORT

Tagungszentrum Diakonie Eine Welt  
- Steingasse 3, 1170 Wien / EG,  
Raum 2

TEILNAHMEBEITRAG

204 € pro Person

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich online bis  
spätestens **24.11.2025** an.  
Danach ist eine Anmeldung nur  
noch per Anfrage (dew-  
akademie@diakonie.at) möglich.

KONTAKT

Diakonie Eine Welt - Akademie  
Steingasse 3/12, 1170 Wien  
dew-akademie@diakonie.at  
<https://dew-akademie.at>

## Professionelles Schreiben in der Sozialen Arbeit

Im beruflichen Alltag gibt es eine Reihe verpflichtender Berichte sowie verschiedene Texte, die regelmäßig oder bei Bedarf angefertigt werden. Dokumentation und Berichtswesen, Begleitschreiben und Stellungnahmen sind Texte mit Konsequenzen: Oft ungeliebt, stellen sie doch von uns geleistete Arbeit dar und dokumentieren die Lebenssituation der Klient:innen. Dritte entscheiden auf ihrer Basis über Finanzierung und Unterstützung. Oft schreiben wir aus Routinen und Notwendigkeiten heraus. Wie aber kann professionelles Schreiben so gestaltet werden, damit wir unsere Fachlichkeit weiterentwickeln, selbst wertschätzen und für andere hervorheben können? Worauf achten wir, wenn wir das Beste für unsere Klient:innen bewirken wollen?

### Inhalte:

- Textsorten
- Kriterien des professionellen Schreibens: Dos & Don'ts
- Reflexionsübungen: Was sagt der Text über meine fachliche Position? Was bedeutet der Text für meine Klient:innen?
- Austausch zu konkreten Beispieltexten, Möglichkeiten für Doku-Einsicht und Co-produktion, Erfahrung mit KI, Feedback
- Übungen zu kreativ-reflexivem Schreiben

### Zielgruppe:

Fachkräfte Sozialer Arbeit

## Referentin

FH-Prof. Mag.a DSA Gabriele Wild

Lehre und Forschung am BA-Studiengang Soziale Arbeit der Hochschule Campus Wien; selbstständig tätig als Schreibpädagogin und in den Bereichen Supervision, Coaching, Organisationsentwicklung; Trainerin für Motivierende Gesprächsführung. Inhaltliche Schwerpunkte: Methoden Sozialer Arbeit, Aufsuchende Jugendarbeit und niederschwellige Beratung, Partizipation, Gender und Diversität.